

# WeldSuite TEAM einrichten

Ein Server, bis zu fünf Anwender. WeldSuite läuft als Windows-Dienst, alle arbeiten im Browser auf demselben Datenbestand — ohne Installation am Arbeitsplatz.

**WICHTIG**

**Auf einem Terminalserver ist der Einzelplatz-Installer ungeeignet.** WeldSuite lauscht auf Port 9741, und dieser Port gilt maschinenweit, nicht je Sitzung — mehrere Anwender kämen sich in die Quere.

Für Mehrbenutzer- und Terminalserver-Betrieb **immer** das hier beschriebene Dienst-Modell verwenden.

**VORAB PRÜFEN**

|               |                                                                                         |
|---------------|-----------------------------------------------------------------------------------------|
| Server        | Windows Server (getestet ab Windows 10 / Server 2019), 64-Bit                           |
| .NET          | .NET Framework 4.x — in Windows Server enthalten, wird vom Dienst-Helfer benötigt       |
| Ablage        | <b>Lokale Festplatte</b> — ein Windows-Dienst kann nicht von einem Netzlaufwerk starten |
| Lizenz        | WeldSuite-Lizenzschlüssel mit <b>TEAM</b> -Umfang (Merkmal <code>MULTI_USER</code> )    |
| Netz          | TCP-Port <b>9741</b> im internen Netz erreichbar                                        |
| Rechte        | Administratorrechte auf dem Server                                                      |
| Arbeitsplätze | Nur ein aktueller Browser — Windows, Mac und Tablet gleichermaßen                       |

**1**

## Server-Paket herunterladen

Dieser Link verweist immer auf die aktuelle Fassung — Sie können ihn dauerhaft ablegen. Das Paket ist vollständig: Server, Dienst-Helfer, Konfiguration und Installationsskripte.

[control.wps-maker.com/wm2/current/weldsuite-current-server.zip](https://control.wps-maker.com/wm2/current/weldsuite-current-server.zip)

≈ 77 MB · es muss nichts zusätzlich installiert oder gebaut werden.

**2**

## Auf lokale Platte entpacken

Das ZIP **vollständig** auf eine lokale Platte entpacken, etwa nach `C:\WeldSuiteServer\`. Den Inhalt zusammenlassen — nichts einzeln verschieben oder umbenennen.

```
C:\WeldSuiteServer\  
install_service.bat
```

```
uninstall_service.bat
weldsuite-service.xml
WinSW-x64.exe
weldsuite-server\      (Server-Programm)
LIESMICH.txt
```

#### NETZLAUFWERK

Liegt das Paket versehentlich auf einem Netz- oder Mappinglaufwerk, bricht die Installation mit einem entsprechenden Hinweis ab. Das ist Absicht — ein Windows-Dienst kann von dort nicht starten.

3

## Dienst installieren

Rechtsklick auf `install_service.bat` → „Als Administrator ausführen“.

Das Skript prüft die Voraussetzungen, richtet den Dienst **WeldSuiteServer** mit Autostart und automatischem Neustart ein und startet ihn. Der Dienst lauscht danach auf allen Netzwerkschnittstellen ( `0.0.0.0` ) auf Port `9741` .

4

## Firewall freigeben und Zugriff prüfen

1. Eingehend **TCP 9741** freigeben.
2. Auf dem Server prüfen, ob der Dienst lauscht:

```
netstat -ano | findstr 9741
```

Der Status muss **ABHÖREN** lauten.

3. Von einem Arbeitsplatz aufrufen: `http://<server-name>:9741`

5

## Admin-Konto anlegen

Beim ersten Aufruf im Browser richten Sie das **Administrator-Konto** ein: Benutzername, Anzeigename und Kennwort. Der Anzeigename erscheint später auf Freigaben und Unterschriftenzeilen — sinnvoll ist der Name der Schweißaufsicht.

Dieses Konto verwaltet anschließend Lizenz, Benutzer, Einstellungen und Datensicherung.

6

## Lizenz freischalten

Unter **Einstellungen** → **Lizenz**. Erst mit aktivierter TEAM-Lizenz stehen mehrere Benutzerkonten zur Verfügung — ohne sie läuft der Server im Einzelbenutzer-Modus.

### Mit Internetverbindung STANDARD

Lizenzschlüssel eintragen und aktivieren. Der Server kontaktiert dazu `control.wps-maker.com`. Über „**Verbindung testen**“ lässt sich vorab prüfen, ob er ihn erreicht.

### Ohne Internetverbindung

Für abgeschottete Server: Die angezeigte **Computer-ID** (`weldsuite-...`) an MIGAL.CO übermitteln. Sie erhalten einen signierten Aktivierungs-Token (`WSLIC1....`), schalten „**Offline-Modus**“ ein und fügen ihn ein.

#### **BINDUNG**

Die Lizenz wird verschlüsselt und manipulationsgeschützt im Datenverzeichnis abgelegt und ist an **diesen Server** gebunden. Eine Kopie auf einer anderen Maschine ist wirkungslos. Bei einem Serverwechsel lässt MIGAL.CO die Lizenz umbinden.

## 7

### Benutzer anlegen

Unter **Einstellungen → Benutzer**. TEAM umfasst **bis zu fünf Benutzerkonten** (sofern in Ihrer Lizenz nicht anders vereinbart).

#### WER DARF WAS

| BEREICH                                | ADMINISTRATOR | BENUTZER |
|----------------------------------------|---------------|----------|
| Dokumente anlegen, bearbeiten, löschen | ✓             | ✓        |
| Dokumente prüfen und <b>freigeben</b>  | ✓             | ✓        |
| Schweißer und Qualifikationen pflegen  | ✓             | ✓        |
| Einstellungen                          | ✓             | —        |
| Datensicherung                         | ✓             | —        |
| Benutzerverwaltung                     | ✓             | —        |

**BEACHTEN**

In TEAM haben **alle** Benutzer volle Rechte auf die Inhalte — einschließlich **Prüfen und Freigeben** von Dokumenten. Eine Einschränkung einzelner Personen ist nicht vorgesehen; getrennt sind nur die administrativen Bereiche.

Frei definierbare Rollen mit einer Rechte-Matrix — etwa „darf erstellen, aber nicht freigeben“ — gehören zur Stufe **ENTERPRISE**. Wenn die Freigabe organisatorisch an eine benannte Person gebunden sein muss, ist das der entscheidende Unterschied.

**8**

## Verschlüsselung wählen

Standardmäßig spricht der Dienst HTTP. Drei Wege, je nach Anspruch:

### A — Nur internes Netz, HTTP

Vertretbar, wenn WeldSuite ausschließlich im Firmennetz (ggf. über VPN) genutzt wird und Port 9741 **nicht** nach außen offen ist. Keine weitere Einrichtung nötig.

### B — Eingebautes HTTPS **EMPFEHLUNG**

WeldSuite spricht TLS selbst — es genügen Zertifikat und privater Schlüssel im PEM-Format. In `weldsuite-service.xml` die beiden Zeilen aktivieren und den Dienst neu starten:

```
<env name="WELDSUITE_SSL_CERT" value="C:\WeldSuiteServer\certs\server.crt"/>
<env name="WELDSUITE_SSL_KEY" value="C:\WeldSuiteServer\certs\server.key"/>
```

Der Aufruf lautet dann `https://<server>:9741` — gleicher Port. Ein Zertifikat der internen CA vermeidet Browserwarnungen; ein selbstsigniertes funktioniert ebenso, warnt aber einmalig.

### C — Reverse Proxy

Wer ohnehin IIS, nginx oder Caddy betreibt oder den Dienst aus dem Internet erreichbar machen will, schaltet einen Proxy mit TLS davor und leitet auf `127.0.0.1:9741` weiter.

**9**

## Datensicherung einrichten

Alle Daten liegen in **einem** Ordner — im Profil des Dienstkontos. Läuft der Dienst als *LocalSystem*, ist das:

```
C:\Windows\System32\config\systemprofile\AppData\Local\WeldCenter
```

**EMPFEHLUNG**

In `weldsuite-service.xml` den `<serviceaccount>`-Block aktivieren und ein **eigenes Dienstkonto** eintragen. Dann liegt der Datenpfad an einer nachvollziehbaren Stelle statt tief im Systemprofil – das erleichtert Sicherung und Wiederherstellung erheblich.

Nutzen Sie beides: die eingebaute Sicherung unter **Einstellungen → Daten & Sicherheit** (erzeugt eine einzelne Datei inklusive aller Anhänge) **und** das `WeldCenter`-Verzeichnis im Server-Backup.

**10**

## Arbeitsplätze verbinden

Am Arbeitsplatz wird **nichts installiert**. Es genügt ein aktueller Browser – Windows, Mac oder Tablet:

`http://<server-name>:9741` beziehungsweise `https://...` bei Option B.

Die Adresse als Lesezeichen verteilen; jeder meldet sich mit seinem eigenen Konto an.

### ZUSATZDIENSTE IM WEB

---

Beide Dienste laufen unabhängig vom WeldSuite-Server, brauchen keine Installation und sind von jedem Gerät erreichbar.

## WPK-Handbuch-Generator [control.wps-maker.com/wpk/](https://control.wps-maker.com/wpk/)

Erzeugt den Entwurf eines WPK-Handbuchs nach EN 1090-1 / EN ISO 3834 als bearbeitbares Word-Dokument — deutsch oder englisch.

### SO ARBEITEN SIE DAMIT

1. In WeldSuite unter **Einstellungen → Daten & Sicherheit** auf „**WPK-Export erstellen**“ klicken — Sie erhalten eine **.wsx**-Datei mit Firmendaten, Logo, Schweißer-Qualifikationen sowie WPS- und WPQR-Bestand.
2. Den Generator öffnen und die Datei hochladen — damit sind rund zwei Drittel der Angaben gefüllt.
3. Verbleibende Fragen zu Organisation, Prüfpersonal und Infrastruktur beantworten.
4. **Kostenlose Vorschau** erzeugen: Auszug mit Ihren Daten und das fertige Benennungsschreiben der Schweißaufsicht.
5. Vollversion bestellen — **490 € netto, einmalig**. Rechnung und Freischaltcode kommen per E-Mail.

#### HINWEIS

Ins Handbuch kommen ausschließlich **freigegebene** WPS und WPQR und **aktive** Schweißer. Geben Sie Dokumente also frei, bevor Sie den Export erstellen.

#### WICHTIG

Das Ergebnis ist ein **Entwurf als Arbeitsgrundlage** und ersetzt keine fachliche oder rechtliche Beratung. Der Freischaltcode ist von Ihrer WeldSuite-Lizenz unabhängig.

## Schweißer-Fachkundetest [control.wps-maker.com/test/aufsicht.html](https://control.wps-maker.com/test/aufsicht.html)

Theoretische Fachkundeprüfung in 15 Sprachen. Sie laden per QR-Code ein, der Schweißer legt die Prüfung am eigenen Handy ab.

### SO ARBEITEN SIE DAMIT

1. Aufsichts-Seite öffnen und mit **Ihrem WeldSuite-Lizenzschlüssel** anmelden — ein zusätzliches Konto brauchen Sie nicht.
2. Namen des Schweißers und Prüfungssprache eingeben. Sie erhalten einen **QR-Code**, gültig für **14 Tage**.
3. Der Schweißer scannt den Code — ohne Anmeldung. **Üben unbegrenzt, Prüfung einmalig**.
4. Ergebnisse und Zeugnis erscheinen in Ihrer Übersicht.

### PRÜFUNGSRAHMEN

|                  |                          |
|------------------|--------------------------|
| Umfang           | 30 Fragen                |
| Zeit             | 45 Minuten               |
| Bestanden ab     | 60 % richtiger Antworten |
| Einladung gültig | 14 Tage                  |

## BETRIEB

| AUFGABE                        | VORGEHEN                                                                                                                                                                        |
|--------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Dienst steuern                 | Im Ordner <code>weldsuite-server\</code> : <code>weldsuite-service.exe status   stop   start</code>                                                                             |
| Auf neue Version aktualisieren | Dienst stoppen → Ordner <code>weldsuite-server\</code> durch den aus dem neuen Paket ersetzen → Dienst starten. Die Daten im <code>WeldCenter</code> -Profil bleiben unberührt. |
| Dienst entfernen               | <code>uninstall_service.bat</code> als Administrator. Die Daten unter <code>WeldCenter\</code> bleiben erhalten und sind bei Bedarf separat zu löschen.                         |

WENN ETWAS NICHT LÄUFT

| BEOBACHTUNG                           | URSACHE UND ABHILFE                                                                                                                                                 |
|---------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Dienst startet nicht                  | Logs prüfen: <code>weldsuite-service.out.log</code> und <code>.err.log</code> neben dem Server, dazu <code>weldsuite.log</code> im <code>WeldCenter</code> -Profil. |
| Port 9741 bleibt leer                 | <code>netstat -ano   findstr 9741</code> — läuft bereits eine Instanz? Paket versehentlich auf einem Netzlaufwerk?                                                  |
| Von außen nicht erreichbar            | Firewall-Regel TCP 9741 prüfen; in <code>weldsuite-service.xml</code> muss <code>WELDSUITE_HOST=0.0.0.0</code> stehen.                                              |
| Kein Login, alle teilen einen Bestand | Die TEAM-Lizenz ist nicht aktiviert — der Server läuft im Einzelbenutzer-Modus. Siehe Schritt 6.                                                                    |
| Fehler 1053 beim Dienststart          | Der Server wurde ohne den mitgelieferten Dienst-Helfer eingerichtet. <code>install_service.bat</code> verwenden.                                                    |

LINUX

Für einen Linux-Server gibt es alternativ ein **Docker-Paket** mit automatischem HTTPS. Bei Bedarf bei MIGAL.CO anfragen.